

Rutsch mir den Buckel runter

In der Ludwig-Richter-Schule fand im Rahmen des Geschichtsunterrichts ein Ritterprojekt statt. Hierbei tauchten die Schüler der sechsten Klassen in die Welt des Mittelalters ein, lernten worin sich die Ritter üben mussten und spürten am eigenen Leib, wie kompliziert die mittelalterlichen Kampfkünste waren.



Am ersten Tag waren beim Bogenschießen ein geübtes Auge und Armkraft gefragt. Auch im schnellen Lauf mit Schild, Schwert und Helm hatten die Kinder große Freude. Die praktischen Erfahrungen konnten im Klassenraum durch das Anlegen einer kompletten Ritterrüstung vertieft werden. Außerdem lernten die Schüler allerhand Waffen kennen und glänzten mit fachlichem Wissen. Anhand der verschiedenen Schilde, die präsentiert wurden, erklärte Herr Mönlich vom Schaukampfteam Oberlausitz, dass der Ausspruch „Rutsch mir den Buckel runter“ daher kommt, dass der mittig angebrachte Buckel eines Schildes dafür gedacht war, dass an diesem der Schwertschlag des Gegners abrutschen sollte. Somit rutschte dieser den Buckel runter. Abgerundet wurde dieser Tag durch einen Schaukampf, der mit großem Beifall honoriert wurde.



Am zweiten Tag vertieften die Schüler Themen vom Vortag und erarbeiteten einen Überblick zu den Kreuzzügen. Die Verknüpfung von Praxis und Theorie fand großen Anklang und sollte Fortsetzung finden. Die Schüler bedanken sich beim Schaukampfteam und ihren Lehrern.